

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 40

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drehungsanzeiger, der die Anzahl der Umdrehungen der Schrauben in der Minute anzeigt, wird elektrisch betrieben, und als Positionslaternen werden elektrische Lampen verwendet. Endlich befinden sich noch die nötigen Vorrichtungen für drahtlose Telegraphie und 4 Telephonanlagen an Bord.

Lexikon der Elektrizität und Elektrotechnik. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben und redigiert von Fritz Hoppe, beratender Ingenieur für Elektrotechnik. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen zu 70 Cts. oder in Halbfranzband gebunden Fr. 16. 70. A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

Kaum noch einem anderen Zweige der modernen Technik wird wohl ein so allgemeines und reges Interesse von allen Seiten entgegengebracht, wie den Anwendungen der Elektrizität, der Elektrotechnik. In wenigen Jahrzehnten hat sich diese in unaufhaltsamem Siegeszuge fast alle Gebiete der Industrie und der Technik erobert; in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit hat sie sich aber auch für das tägliche Leben in vieler Beziehung unentbehrlich und unerlässlich gemacht. Es ist daher wohl nicht verwunderlich, wenn das Gebiet der Elektrotechnik einen Umfang angenommen hat, welcher es wünschenswert macht, ein Lexikon zu besitzen, das uns in kurzer zutreffender Weise mit wenig Mühe und ohne Zeitverlust über irgend einen elektrotechnischen Begriff, einen Vorgang, eine Maschine, eine Schaltung, ein Anwendungsgebiet zc. in knapper Form, aber den Kern der Sache treffend, Aufschluß bietet. Wohl gibt es eine große Anzahl von Spezialwerken, die die einzelnen Gebiete der Elektrotechnik in hervorragender Weise vertreten, und die auch als Nachschlagebücher dienen können, aber ihre Anschaffung ist kostspielig, und außerdem ist viel Zeit und Mühe erforderlich, aus umfangreichen Werken schnell und präzise die gewünschte Auskunft zu schöpfen; es erfordert oft ein Durcharbeiten eines ganzen Kapitels, um jenes eine Wort erläutert zu finden, über welches man eben kurzen Aufschluß wünscht.

Das vorliegende Werk bietet über alle Stichworte eingehende Beschreibungen und Erläuterungen, außerdem aber erleichtern zahlreiche vorzügliche Illustrationen außerordentlich das Verständnis. Besonders hervorzuheben sei ferner, daß von den grundlegenden und am häufigsten vorkommenden Schaltungen zahlreiche genaue Schemata gegeben sind, so daß auch in dieser Beziehung allen Ansprüchen an ein Lexikon der Elektrotechnik Genüge geleistet wurde.

Das Werk ist das Ergebnis eines umfangreichen und mühevollen Studiums aller Zeitschriften und Literaturerscheinungen der letzten Jahre, sowie eines eingehenden Durcharbeitens der Kataloge, Preislisten und Broschüren der hervorragendsten elektrotechnischen Firmen.

Verschiedenes.

Elektrischer Bahnbetrieb. Die schweizerische Studienkommission für elektrischen Bahnbetrieb veröffentlicht einen langen Artikel, der zu folgendem Schlusse kommt:

„Wenn die Resultate aller Untersuchungen bestehender elektrischer Bahnen zusammengestellt sein werden, wird eine sichere Grundlage für Abklärung der Systemfragen und für Aufstellung seriöser Kostenberechnungen gewonnen sein. Es wird sich alsdann Gelegenheit bieten, weitere Mitteilungen zu machen.“

Petroleum-Blühlicht. Der gewöhnlichen Petroleumlampe die Vorteile des Blühlichtes geben, will ein neu erfundener „ABC“-Brenner; „ABC“ hat ihn der Erfinder genannt wegen der Einfachheit seiner Handhabung. Der Brenner ist ohne besonderen Mechanismus auf jeder 10 oder 14 Linien-Petroleumlampe anzubringen und mit

Zwischenringen auch auf anderen Größen. Bei dem „ABC“-Brenner dient der Doch nur zum Saugen. Die Blauflamme, die nötig ist, um den Glühstrumpf zum Weißglühen zu bringen, wird durch den auf dem Saugdocht sitzenden Brenndocht erzeugt. Letzterer ist auswechselbar und hält zirka 100 Brennstunden vor. Es sind also die sonst beim Petroleumlicht bestehenden Störungen, Schiefziehen, Verschneiden (Rußen) des Dochtes, beseitigt. Die Einstellung der Blauflamme geschieht durch einen Vergaser, der mit einem Hebel reguliert wird, ohne daß der Docht jemals in Bewegung kommt. Die Petroleumersparnis ist eine Haupteigenschaft des „ABC“-Brenners, ein Liter Petroleum hält über 18 Stunden vor, dabei ist der Leuchteffekt zirka 70 Kerzen stark.

Fach-Literatur.

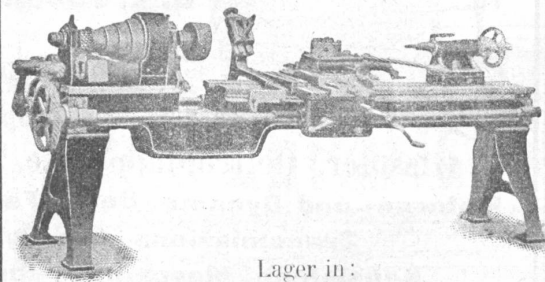
Hilfsbuch für Elektropraktiker. In zwei Bänden. Band I: Schwachstrom, Band II: Starkstrom. Von H. Wieß und C. Erfurth. 5. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 454 Figuren im Text und auf 2 Tafeln, sowie mit einer Eisenbahnkarte und ausführlichem Sachregister. Verlag von Fachmeister & Thal in Leipzig. Preis à Band elegant gebunden Mk. 2. 50; beide Teile zusammen in einem eleganten Taschenband geb. Mk. 4. 50.

Das in Fachkreisen bekannte und geschätzte Buch erscheint in fünfter Auflage in ganz neuer Gestalt. Die Verfasser haben mit Rücksicht auf die stetigen Fortschritte der Elektrotechnik den Stoff textlich wie illustrativ wesentlich erweitert und infolge dessen die neue Auflage in zwei Teile getrennt, deren erster die Schwachstromtechnik und deren zweiter die Starkstromtechnik behandelt. Das ist mit so viel Geschick durchgeführt, daß nicht nur jeder Band ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet, sondern daß durch entsprechende Hinweise ein Teil durch den andern ergänzt wird, so daß das nunmehr zweibändige Hilfsbuch für Elektropraktiker sich zu einem erschöpfenden Ratgeber auf allen Gebieten der Elektrotechnik entwickelt hat. Die einzelnen Kapitel sind durch zahlreiche wertvolle Winke aus der Praxis bereichert. So haben im ersten Teile besonders die Kapitel über Telegraphie, elektrische Uhren, Minen- und Motorzündungen und Blitzableiter wesentliche Erweiterungen erfahren. Die Erweiterungen des zweiten Teiles kommen der elektrischen Kraftübertragung und besonders auch der elektrischen Beleuchtungstechnik zu Gute. Das Hilfsbuch wird in dieser Vervollständigung noch mehr als bisher als praktisches Lehr- und Nachschlagebuch mit Vorteil benutzt werden.

Mäcker & Schaufelberger

ZÜRICH I

1857 05



Lager in:

Werkzeug-Maschinen.